

# Die „Metamorphose“ – Evolution im Zeitraffer



Fast alle heimischen Amphibienarten sind für die Fortpflanzung, d.h. für die Ablage der Eier und die Entwicklung der Larven, auf Laichgewässer angewiesen.

Nur der Alpensalamander bringt nach 2 bis 3 Jahren zwei fertig entwickelte Jungtiere zur Welt und ist daher unabhängig von Gewässern!

## Die Entwicklung der Froschlurche

Laich	Kaulquappe	Jungtiere	Adulttiere
<p>Die Eier werden während der Eiablage vom Männchen außerhalb des Körpers über das Wasser befruchtet. Je nach Art werden zwischen 1.000 bis 4.000 Eier in Form von Ballen (Frösche) oder Schnüren (Kröten) abgegeben und oft an Wasserpflanzen angeheftet.</p>	<p>Kaulquappen haben Kiemen und können mittels Ruderschwanz gut schwimmen. Im Verlauf der Metamorphose werden die Kiemen rückgebildet, eine Lunge entsteht, während Beine wachsen und sich der Schwanz schließlich zurückbildet. Im Gebirge überwintern die Larven teilweise im Gewässer.</p>	<p>Die fingernagelgroßen Jungtiere verlassen bei uns je nach Höhenlage in der Zeit von Mitte Juni bis Ende Oktober zu tausenden die Gewässer. Viele überleben die ersten Monate nicht. Sie werden gefressen und spielen in der Nahrungskette eine wichtige Rolle.</p>	<p>Erst wenn die Tiere nach einigen Jahren geschlechtsreif sind, kommen sie zur Eiablage zurück an die Gewässer. Oft sind es nur 2 bis 3% der Tiere, die Jahre zuvor als Jungtiere das Laichgewässer verlassen haben.</p>
<p><b>Zeit im Ei:</b> 3 bis 14 Tage</p>	<p><b>Zeit als Kaulquappe:</b> 1 bis 4 Monate</p>	<p><b>Zeit bis zur Geschlechtsreife:</b> 2 bis 3 Jahre</p>	<p><b>Lebensdauer in freier Natur:</b> ca. 8 bis 12 Jahre</p>

## Die Entwicklung der Schwanzlurche

Eier	Larven	Jungtiere	Adulttiere
<p>Die Weibchen nehmen nach einem Balztanz einen vom Männchen abgesetzten Spermatorphor auf. Die Eier werden im Mutterleib befruchtet und dann einzeln in Blätter eingewickelt. Je nach Art werden bis zu 100 Eier gelegt.</p>	<p>Die Larven sehen den Alttieren von Anfang an sehr ähnlich. Die Lunge ist bereits vorhanden, auch wenn die Larven anfangs mit den am Hinterkopf deutlich erkennbaren Kiemen atmen.</p>	<p>Die winzigen Jungtiere verlassen bei uns je nach Höhenlage in der Zeit von Mitte Juni bis Ende Oktober zu tausenden die Gewässer. Nur ein Bruchteil der Jungtiere erreicht die Geschlechtsreife.</p>	<p>Nach einigen Jahren kommen die geschlechtsreifen Tiere wieder an die Gewässer zurück, um hier ihre Eier abzulegen.</p>
<p><b>Zeit im Ei:</b> ca. 14 Tage</p>	<p><b>Zeit als Larve:</b> 2 bis 3 Monate</p>	<p><b>Zeit bis zur Geschlechtsreife:</b> 2 bis 3 Jahre</p>	<p><b>Lebensdauer in freier Natur:</b> ca. 12 bis 20 Jahre</p>